

Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 0 700 134 A3**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(88) Veröffentlichungstag A3:
12.06.1996 Patentblatt 1996/24

(51) Int. Cl.⁶: **H01R 33/945**, H01R 33/97

(43) Veröffentlichungstag A2:
06.03.1996 Patentblatt 1996/10

(21) Anmeldenummer: **95112984.0**

(22) Anmeldetag: **17.08.1995**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH DE DK ES FR GB GR IE IT LI LU MC NL
PT SE**

(72) Erfinder: **Muessli, Daniel**
CH-3038 Kirchlindach (CH)

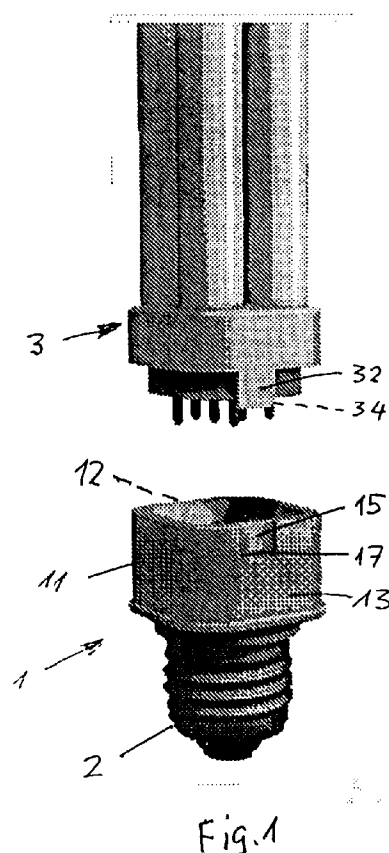
(30) Priorität: **30.08.1994 CH 2650/94**

(74) Vertreter: **White, William**
Novator AG
Patentanwaltsbüro
Zwängiweg 7
CH-8038 Zürich (CH)

(71) Anmelder: **Muessli, Daniel**
CH-3038 Kirchlindach (CH)

(54) **Stromsparlampe**

(57) Die Stromsparlampen, bestehen im allgemeinen aus einem Schraubsockel mit eingebauter Elektronik und einem damit verbundenem, auf einen Lampenfuss montierten Lampenkörper mit einer oder mit mehreren Entladungslampen. Der Schraubsockel (1) ist mit einem, mit dem Schraubteil (2) einstückig verbundenen prismatischen Körper (11) mit zwei sich gegenüberfindlichen parallelen Wänden (12,13) ausgebildet. In den genannten parallelen Wänden (12,13) befindet sich je eine von der, dem Schraubteil (2) gegenüberliegenden Oberseite in achsparalleler Richtung gegen das Schraubteil (2) gerichtete Nut (14,15) mit einer Endrast (16,17). Der Lampenfuss (3) ist in gleicher Weise wie der Körper (11) und umrissgleich prismatisch ausgebildet. Er ist mit zwei achsparallelen mit den Nuten (14,15) deckungsgleichen Laschen (31,32) mit Rastnase (33,34) versehen. Es ist eine Schiebehülse (4) vorhanden, die einen mit dem Umriss des Körpers (11) und dem Lampenfuss (3) deckungsgleichen Hohlraum bildet und über Körper (11) und Lampenfuss (3) geschoben, die Laschen (31,32) mit den Rastnasen (33,34) in der Nut (14,15) und der Endrast (16,17) festhält. Damit kann die Entladungslampe unter Verwendung desselben Anschlusssockels ausgewechselt werden, so dass die Entsorgung nicht auch weiterhin verwendbare elektronische Bauteile umfassen muss.



EP 0 700 134 A3

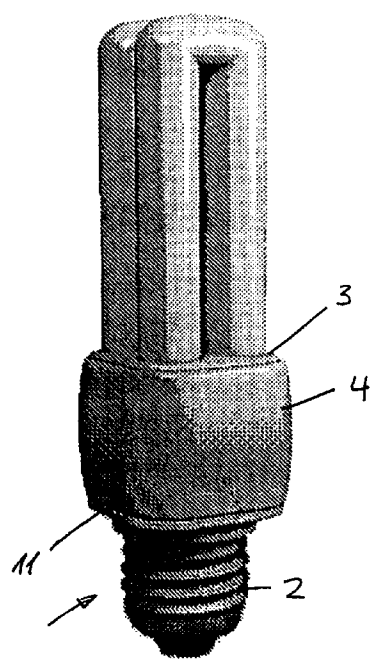


Fig. 3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 95 11 2984

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
A	US-A-4 643 503 (G.E.JOHNSON ET AL) * Spalte 2, Zeile 34 - Spalte 3, Zeile 30; Abbildungen 1-4 *	1	H01R33/945 H01R33/97
A	DE-A-32 18 111 (SERANIA) * Seite 3, Absatz 2 * * Seite 6, Absatz 1 - Seite 7, letzter Absatz *	1	
A	DE-A-42 05 960 (HARTING) * Spalte 2, Zeile 41 - Zeile 61; Abbildungen 1,3 *	1	
A	US-A-4 990 101 (K.C.BLAISDELL) * Spalte 2, Zeile 24 - Zeile 44; Abbildungen 1,2 *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)
			H01R
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort BERLIN		Abschlußdatum der Recherche 3.April 1996	
		Prüfer Alexatos, G	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)